



Masken – Spiel mit dem Leben

Neuer Pfarrbus

Unter dem Motto „Gemeinsam zur Messe“ werden die Pfarren einen eigenen Auto-bus anschaffen und eine Linie einrichten, die alle Kirchen in unserem Pfarrverband miteinander verbindet.

Seite 2

Was uns bewegt

Faschingsmasken faszinieren! Aber auch im Alltag tragen wir alle Masken. Wer schafft es denn schon wirklich, er oder sie selbst zu sein, und bringt den Mut auf, die Maske beiseite zu legen.

Seite 4-5

Spirituelle Montag

Im Rahmen der Angebote des Spirituellen Montags möchten wir Sie zu diesen zwei Besinnungstagen in der Fastenzeit einladen. Anmeldung bis 16. Februar in der Pfarrkanzlei.

Seite 7

Neue Orgel

Ein Hörvergleich von mechanischer und digitaler Orgel am 28. Februar soll zur Entscheidungsfindung bei der Anschaffung einer neuen Orgel beitragen. Alle Interessierte sind willkommen.

Seite 7

Gemeinsam zur Messe

Eine eigene Buslinie soll die Kirchen im Pfarrverband vernetzen



Bibelwort



Diakon Erich Haderspeck

Selig, die lächeln können und kein böses Gesicht machen; ihre Wege werden sonnenbeschienen sein.

In der Bibel finden wir immer wieder Orientierung in vielen Lebensfragen.

So können wir zum Beispiel in den Seligpreisungen Trost, aber auch Stärkung für unser Tun und Handeln erfahren. **„Selig, die fähig sind, einen Berg von einem Maulwurfhügel zu unterscheiden; sie werden sich viel Ärger ersparen!“** Ja, das ist schon eine weise Aussage. Gerade im menschlichen Zusammenleben, ob in der Familie, der Schule oder der Arbeitsstelle ist es wichtig, die kleinen aber auch großen Unterschiede zu erkennen, denn es heißt auch: **„Selig, die fähig sind, das Verhalten der anderen mit Wohlwollen zu interpretieren; sie werden zwar für naiv gehalten werden, aber das ist der Preis der Liebe!“**

So wünsche ich allen LesernInnen für die kommende Zeit noch (oder die Faschingszeit): **„Selig die, die über sich selbst lachen können; sie werden immer genug Unterhaltung finden!“**

Bei der im vergangenen November durchgeführten „Brücke-LeserInnenbefragung“ sind viele wertvolle Impulse für die Seelsorge in unserem Pfarrverband eingegangen. Als erste Maßnahme, die davon zur Umsetzung gelangt, wird nun dem Wunsch vieler Befragten Rechnung getragen, die Erreichbarkeit der Gottesdienste im Pfarrverband zu verbessern und die Vernetzung der einzelnen Pfarren zu stärken. Dazu werden die Pfarren einen eigenen Autobus anschaffen und eine Linie einrichten, die alle Kirchen in unserem Pfarrverband miteinander verbindet.

Damit tragen wir auch dem Anliegen Rechnung, das Papst Franziskus in seinem

jüngsten apostolischen Lehrschreiben „Omnibus ad ecclesiam“ vorgebracht hat. Darin wünscht der Heilige Vater, der bekanntlich früher selbst bevorzugt mit der U-Bahn und dem Bus unterwegs war, dass von den Gottesdienstbesuchern verstärkt öffentliche Verkehrsmittel benützt werden. Pfarrer Hans Schrei begründet die Anschaffung des Pfarrverbandsbusses (PVB) auch damit, dass es in näherer Zukunft im ganzen Pfarrverband nur mehr EINE Sonntagsmesse geben soll, abwechselnd in einer der drei Pfarrkirchen. So wird es allen möglich sein mitzufeiern und die Gottesdienstgemeinschaft weitet sich auch auf die Hin- und Heimfahrt zur und die Heimfahrt von der Kirche aus.

Seine Erfahrung von vielen Busreisen habe auch gezeigt, dass beim Busfahren die Menschen mehr beten als in der Kirche.

Der PVB wird folgende Stationen anfahren: Kroisbach – Mariagrün – Helferinnen (Leechgasse) – Ursulinen (Leonhardstraße) – Odilienweg – St. Leonhard (Odilieninstitut) – Annaheim – Stiftingtal (Vorauer Kapelle) – Haus der Barmherzigkeit – Sinn-Residenz – Ragnitz. Damit sollte für alle BewohnerInnen des Pfarrverbandes eine Einstiegsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe zum Wohnort gegeben sein. Das PVB-Ticket ist auch als Opfergeld beim besuchten Gottesdienst anrechenbar.

Alfred Jokesch

Grüß Gott!

Wort des Pfarrers



Pfarrer Hans Schrei

SCHREI AUF DREI



Masken – Spiel

Ihr Anlegen und Ablegen ist nicht nur ein Spiel von Verhüllung und Enthüllung. Masken und Verkleidungen sind ein Weg, der langweiligen Routine des Alltags zu entkommen, in eine neue Identität zu schlüpfen und damit zu spielen. Für kurze Momente bringen sie den Abenteurer oder die Prinzessin in uns zum Vorschein. Aber auch im Alltag tragen Menschen Masken. Diese Masken bringen nicht etwas zum Vorschein, sondern verdecken es. Man versteckt sich hinter Masken, weil der Mut fehlt, wirklich Mensch zu sein, manchmal ist man in die Schönheit der Maske verliebt, oft ist die Maske einfach nur bequemer. Aber diese Masken sind immer etwas Starres, das verhindert, dass man wirklich lebendig wird; und sie trennen uns voneinander und von uns selbst. Man muss den Mut haben, sie beiseitezulegen – und sei es nur dadurch, dass man wieder einmal in Faschingsmasken schlüpft und diese dazu benützt, neu mit den Möglichkeiten des Lebens zu spielen.

Univ.-Prof. DDr. Walter Schaupp, Moralthologe

Faszination – Illusion – Wirklichkeit – Theater

Licht, schwarze Vorhänge, Gemurmel,
Nervenkitzel, flaes Gefühl in der
Magengegend ...



Vertraut und doch immer wieder spannend, denn wer weiß schon, was wirklich passieren wird „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“.

Doch ist die Welt, die sich auf der Bühne abspielt, nicht ein Spiegel unserer Welt, in der wir tagtäglich leben? Spielen wir nicht jeden Tag die verschiedensten Rollen? Verstecken wir uns nicht täglich hinter einer oder mehreren Masken? Sind wir nicht alle „Schau“-spielerInnen des täglichen Lebens?

Und doch ist es anders – anders, wenn das Licht angeht und viele Augenpaare auf dich gerichtet sind.

Und doch ist es anders – anders, wenn du mit deinem Spiel, deiner Stimme, deinem Körper, deinem Selbst, das du auf der Bühne nicht verstecken kannst, Menschen in eine Welt der Trauer, des Glücks, der Verzweiflung und Phantasie entführst.

Und doch ist es anders – anders, wenn du eins wirst mit deinen PartnerInnen auf der Bühne und dem Publikum, denn du spielst eine Rolle, setzt eine Maske auf und ALLE wissen es, dass du es tust, bewusst und mit Absicht und du zeigst in diesem Moment, wer du bist.

Im wirklichen Leben weißt du nie, wer gerade eine Rolle spielt und hinter welcher Maske er/sie sich gerade versteckt.

Wirklichkeit – Illusion – Faszination – Leben

Ulrike Brantner, Erwachsenenbildnerin, Mitglied der Improgruppe „Theater Stockwerk“ und Koordinatorin der Improplattform „Impro in der Brücke“ und Improtrainerin der Gruppe „WIR“ in St. Leonhard

mit dem Leben



Leg mein Gesicht frei

Leg mein Gesicht frei,
mach mich schön.

Wer mich entlarvt hat,
wird mich finden.

Ich hab' Gesichter,
mehr als zwei, Augen,
die tasten vor im Blinden,
Herzen aus Angst,
die vor Angst vergehn.

Leg mein Gesicht frei, mach
mich schön.

Leg mein Gesicht frei, mach
mich schön.

Wer sich entlarvt sieht,
wird gefunden
und wird ganz neu sich
selbst verstehn,
wird leben, offen,
unumwunden, und nirgends
hin verloren gehn.

Leg mein Gesicht frei, mach
mich schön.



WAS UNS BEWEGT

Anmeldungen online unter: www.pfarreleonhard.at

Geborgenheit und Wohlbefinden sind unser Credo

St. Christophorus
Seniorenhaus

8047 Graz, Riesstr. 41
Tel. 0316/32 41 66
Fax Dw. : 910

Email: christophorus@seniorenhaus.at
Internet: www.seniorenhaus.at

Tel. 0316/31 91 68

Schnittfritz

Friseur - Kosmetik - Fußpflege

8010 Graz, Riesstraße 26

Apotheke

„Zum hl. Leonhard“

Eigener Kundenparkplatz
8010 Graz, Leonhardplatz 3,
Telefon 0316/32 21 03



FLORISTIK KREATIONEN

BLUMEN ST. LEONHARD

FRIEDHOFSGÄRTNEREI ST. LEONHARD

Anton Provasnek

Blumen-Kreationen • Grabpflege • Gestecke

8010 Graz, Pauluzzig. 6 & Riesstr. 12 © 0316/32 30 94, Fax -4
eMail: office@blumen-provasnek.at • www.blumen-provasnek.at



P. PROVASNEK
STEINMETZMEISTER

BÜRO ST. LEONHARD
Pauluzziggasse 8, (Friedhof St. Leonhard), 8010 Graz,
Tel: 0316/32 69 50, Fax: 0316/32 69 50-4

BÜRO ST. VEIT
St. Veiterstraße 46a (Friedhof St. Veit), 8046 Graz,
Tel: 0316/69 40 14

BÜRO ST. PETER
Plüddemanng. 62 (Friedhof St. Peter Stadt), 8010 Graz,
Tel: 0316/46 50 02

WERK Gradnerstraße 62, 8055 Graz
office@provasnek.at, www.provasnek.at

Soforthilfe für Frauen im Haus Elisabeth

Bei einem sehr guten Frühstück mit der Leiterin des Hauses Elisabeth Frau Freidl, konnten Mitglieder der Bastelrunde und des Sozialkreises einen Eindruck über die Vielfältigkeit der herausfordernden Arbeit mit Frauen und Kindern aus verschiedensten Ländern und mit besonderen Bedürfnissen bekommen.

Die Notschlafstelle der Caritas für Frauen ist rund um die Uhr für alle volljährigen Frauen und ihre Kinder, die nicht wissen, wo sie die Nacht verbringen können, oder die aufgrund einer schwierigen Lebenssituation vorübergehend eine Unterkunft brauchen, geöffnet. Sie bietet eine Sofortaufnahme und Basisversorgung, eine individuelle gemeinsame Situationsabklärung (Clearing) und einen ambulanten Sozialdienst an: Notversorgung mit Nahrung und Kleidung, Waschmöglichkeit, Beratung und Entlastungsgespräche. Nachbetreuende Unterstützung der Frauen wird auch angeboten.

Im Jahr 2013 gab es 372 Bewohnerinnen, davon 110 Kinder. Insgesamt gab es 10.277 Nächtigungen – um 1300 mehr als 2012.

Spitzenergebnis: 25.117,90 EUR

Herzlichen Dank!



Stiftingtal:
Ergebnis: 2.939,08 EUR
Mariagrün:
Ergebnis: 5.010,00 EUR
Leonhard:
Ergebnis: 16.645,12 EUR
Sonntag, 6. Jänner
Kollekte: 523,70 EUR

Hörvergleich für neue Orgel

Am Freitag, den 28. Februar besteht um 17 Uhr in der Bürgergasse 3 am Institut für Kirchenmusik (Treffpunkt im Hof) und anschließend im Dom die Möglichkeit eines „Hörvergleichs“ von mechanischer und digitaler Orgel.

Alle Interessierte sind zu diesem Hörvergleich willkommen.

In der Pfarre St. Leonhard soll nach Möglichkeit noch vor dem Sommer entschieden werden, ob wir eine digitale oder eine mechanische neue Orgel in Auftrag geben.

Das ist eine wichtige und große Entscheidung, in die möglichst viele Interessierte eingebunden werden sollen. Weitere Informationen finden Sie auf einem eigenen Informationsblatt, das an den beiden Ausgängen der Pfarrkirche aufliegt.

Pilgern Sie mit



Wallfahrt nach Mariazell vom 11. bis 15. Juni

Vier Varianten stehen zur Auswahl:

Fußwallfahrt ab St. Leonhard:	11. bis 15. Juni
Fußwallfahrt ab Sommeralm:	13. bis 15. Juni
Radwallfahrt ab St. Leonhard:	14. bis 15. Juni
Buswallfahrt ab St. Leonhard:	15. Juni

Wallfahrermesse in der Basilika:

Sonntag, 15. Juni, 16.00 Uhr.

Information und Anmeldung:

Pfarrkanzlei 0316/32 16 79-11 oder bei Irene Pack 0676/8742-8105

Lass Dich berühren

Heuer in der Fastenzeit lädt das Johannes-von-Gott-Zentrum Kainbach wieder zu den traditionellen Passionsspielen ein. Bewohner(innen) und Mitarbeiter(innen) des Pflegezentrums suchen die Begegnung mit der Person und dem Leben Jesu.

TERMINE:

7., 14., 21. und 28. März,
4. und 11. April, jeweils
19.30 Uhr in der Freizeit-
und Kulturhalle Kainbach.

Kartenbestellung:
0316/30 10 81-0

Getauft wurden



Sophia Philippa Höntzsch
Paulina Reiterer

Wir trauern um



Josef Mogg, 73 J.
Friederike Kopeinig, 91 J.
DI Stefan Magenheimer, 73 J.
Alois Wilfling, 84 J.
Gertrud Bürgermeister, 97 J.
Msgr. Josef Hütter, 88 J.
Johann Karacsonyi, 82 J.
Erika Ehr Gott, 92 J.
Maria Reiss-Bernhard, 98 J.
Irmgard Strasser, 96 J.
Sophie Krauß, 88 J.
KommR. Josef Kompacher, 91 J.
KommR. Oskar Vogl, 83 J.
Karolina Meinhard, 101 J.
Maria Scheucher, 85 J.
DI Josef Greier, 88 J.
Maria Dworschak, 69 J.
Helmut Wunderl, 83 J.
Alma Störi, 91 J.
Theresia Wedenig, 88 J.

Tauch ein in die Märchenwelt

Unser Thema dieses Jahr:

„Es war einmal – ein märchenhaftes Jungcharlager“



Jungcharlager: 27. Juli bis 2. August

Anmeldungen liegen in der Pfarre auf und sind in der Pfarrkanzlei abzugeben.

Kehr bei Dir ein

Innehalten. Einfach leben. Sich die Stille gönnen

Vielleicht hilft das mit, dem „Grund unserer Hoffnung“ auf die Spur zu kommen und einzutauchen in das große, leise Geschenk des Lebens. Im Rahmen der Angebote des Spirituellen Montags möchten wir Sie zu diesen zwei Besinnungstagen in der Fastenzeit einladen.

Innehalten. Den Grund meiner Hoffnung suchen

In diesen Tagen wollen wir den Hoffnungsspuren in der eigenen Biographie nachgehen und mit biblischen Hoffnungsbildern und Hoffnungsgeschichten in Beziehung treten.

Arbeitsweise: Kurze Impulse, kreative Elemente und meditatives Arbeiten Bibelarbeit, Gruppengespräch, Leibübungen, Zeiten der Stille und des Gebetes.

Zeit: Freitag, 14. März, 15:00 Uhr bis Sonntag, 16. März, nach dem Mittagessen

Ort: Haus der Stille, Heiligenkreuz a. W.

Kosten: 2x Vollpension (ca. 80 Euro) sind im Haus der Stille zu bezahlen, kein Kursbeitrag.

Begleitung: Helene Loidolt und Luis Pregartner

Anmeldung: bis 16. Februar in der Pfarrkanzlei. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Tel.: 0316/321679 oder Mail: pfarrkanzlei@pfarreleonhard.at

Februar 2014

- 2.So **Fest der Darstellung des Herrn.** Hl. Messe um 9 Uhr, mitgestaltet vom Kirchchor Mariatrost, 11 Uhr, Abendlob, 19 Uhr.
- 3.Mo **Spiritueller Montag** in St. Leonhard. „Ist Heilung möglich? – Seele! Mit Mag. Bernd Oberndorfer, LKH-Pfarrer.
- 5.Mi **Probe Gospelchor**, 19 Uhr, Pfarrsaal.
- 7.Fr **Ministrantenstunde**, 15 Uhr, Jugendraum. **Pfarrball** in der Pfarre Ragnitz, Beginn 20 Uhr, Haus der Begegnung.
- 9.So **Vorstellungsgottesdienst** Erstkommunion VS Ursulinen, 11 Uhr. **Fairer Handel**, 9-12 Uhr, Foyer des Pfarrzentrums. **Experimentelle Liturgie**, 19 Uhr.
- 12.Mi **Konzert „Audite Nova“**, 19 Uhr, Pfarrsaal.
- 13.Do **Bibelteilen** mit Kpl. Alfred Jokesch, 19.30 Uhr, Jugendraum.
- 19.Mi **Nachmittagskaffee**, 14.30 Uhr, Pfarrsaal.
- 26.Mi **Probe Gospelchor**, 19 Uhr, Pastoralraum.
- 27.Do **Bibliolog** mit PA Mag. Johanna Raml-Schiller, 19 Uhr, Pastoralraum.
- 28.Fr **Ministrantenstunde**, 15 Uhr, Jugendraum.

März 2014

- 1.Sa **Schitag des Pfarrverbandes**
- 3.Mo **Heiterer Montag in St. Leonhard**, 19.45 Uhr, Pfarrsaal.
- 5.Mi **Aschermittwoch**, 7 Uhr hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung.
- 8.Sa **Kreuzweg**, 18.30 Uhr, Kirche.
- 9.So **1. Fastensonntag. Fairer Handel**, 9-12 Uhr, Foyer des Pfarrzentrums.
- 13.Do **Bibelteilen** mit Kpl. Alfred Jokesch, 19.30 Uhr, Jugendraum.
- 14.-16. **Besinnungstage** im Rahmen des Spirituellen Montags. „Innehalten. Den Grund meiner Hoffnung suchen“ Gestaltung Helene Loidolt, MAS und Diakon Luis Pregartner, Haus der Stille.
- 14.Fr. **Ministrantenstunde**, 15 Uhr, Jugendraum.
- 15.Sa **Kreuzweg**, 18.30 Uhr, Kirche.
- 16.So **Suppenonntag.** Mitgestaltung 9-Uhr-Messe durch den Eine-Welt-Kreis.
- 18.Di **Bibliolog** mit PA Mag. Johanna Raml-Schiller, 19 Uhr, Jugendraum.
- 19.Mi **Nachmittagskaffee**, 14.30 Uhr, Pfarrsaal. **Probe Gospelchor**, 19 Uhr, Pfarrsaal.
- 22.Sa **Kreuzweg**, 18.30 Uhr, Kirche.
- 28.Fr **Ministrantenstunde**, 15 Uhr, Jugendraum. **PatInnenabend**, 19 Uhr, Pfarrsaal.
- 29.Sa **Kreuzweg**, 18.30 Uhr, Kirche.

An:

April 2014

- 2.Mi **Probe Gospelchor**, 19 Uhr, Pfarrsaal.
- 3.Do **Sitzung des Pfarrgemeinderates**, 19 Uhr, Pastoralraum.
- 5.Sa **Kreuzweg**, 18.30 Uhr, Kirche.
- 5.-6. **Firm-Wochenende** im Jugend- und Familiengästehaus Deutschlandsberg.
- 6.So **Mitgestaltung der 9-Uhr-Messe** vom Kirchenchor Mariatrost. **Experimentelle Liturgie**, 19 Uhr, Kirche.

Pfarr- und Friedhofskanzlei

Büro-Öffnungszeiten:

Pfarrkanzlei: Mo und Fr von 8-12 Uhr; Di und Mi 8-12 Uhr und 13-15.30 Uhr;

Friedhofskanzlei: Mo: 8-12 Uhr u. 13-15.30 Uhr; Di bis Fr von 8-12 Uhr. Tel.: 0316/321679; Fax: DW 28;

E-mail: pfarre.leonhard@aon.at;

Homepage: www.pfarreleonhard.at

Pfarrer Mag. Hans Schrei: 0676/87426133, hans.schrei@pfarreleonhard.at

Kaplan Mag. Alfred Jokesch: 0676/87422325.

Pastoralassistentin: **Mag.^a Waltraud Schaffer:** 0676/87426798, waltraud.schaffer@graz-seckau.at

Pastoralassistentin: **Mag.^a Johanna Raml-Schiller:** 0676/87426018, johanna.raml@gmx.at.

Pastoralassistent: **Jack Brew:** 0316/321679-13,

Pastoraler Mitarbeiter: **Mag. Sepp Promitzer:** 0316/321679-19.

Organist: **Mag. Norbert Kreinz:** 0316/321679-17, norbert.kreinz@edu.uni-graz.at

Pfarrsekretärin: **Gerlinde Rohrer-Schneebacher:** 0316/321679-11, gerlinde.rohrer@pfarreleonhard.at

Friedhof-Sekretärin: **Brigitta Kalch,** 0316/321679-10, friedhof@pfarreleonhard.at

Ragnitzer Pfarrball in Grün-Weiss
7. Februar 2014
Beginn: 20.30 Uhr
Einlass: 19.30 Uhr
Haus der Begegnung
Musikalische Unterhaltung
Didi Bresnig mit
excite music
Sektbar
Kaffeebar
Glückshafen
Disco im Keller
Unsere Küche verwöhnt Sie wieder mit vielen Köstlichkeiten
Kartenvorverkauf €7,- (in der Pfarrkanzlei, 0316/30 19 80) Abendkasse € 10,-

Gottesdienste

Sonntagsmessen

- St. Leonhard:** Sa., 19 Uhr; So., 9 Uhr, 11 Uhr. Abendlob, 19 Uhr. **LKH-Kirche:** 8 Uhr. **Mariagrün:** 9 Uhr. **Vorauer Kapelle:** 9.15 Uhr, jeden ersten und letzten Sonntag im Monat. **Ragnitz:** 10.30 Uhr. **Kroisbach:** 10.30 Uhr. **Annaheim:** 10 Uhr.

Wochentagsmessen

- St. Leonhard:** Fr., 7 Uhr. So., 19 Uhr. **Abendlob.** Mo. und Di., 19 Uhr. **Odilieninstitut:** Do., 8.45 Uhr. **Ursulinen:** Mo. bis Fr., 6.25 Uhr (an Schultagen). **Helferinnen:** Mo. bis Fr., 8 Uhr. **Haus der Barmherzigkeit:** Mi., 10.45 Uhr, u. Sa., 14.30 Uhr. **Annaheim:** Mo., Di., Mi., 18.00; Do., Fr., Sa., 9.30 Uhr.

Weitere Gebetszeiten

- Mi. u. Do.,** 7.30 Uhr Laudes. **Anbetung:** Sa., nach der Abendmesse bis 21 Uhr, Kirche. **Rosenkranz:** So., 8.30 Uhr, Kirche. **Stiftingtal:** Am 1. So. im Monat nach der 9.15-Uhr-Messe bis 17 Uhr stille Anbetung, danach Vesper, Rosenkranz u. anschl. Segen.

Wöchentliche Termine

- Kirchenchor:** Mo., 19.30 Uhr, Pastoralraum. **Zwergertreff:** jeweils Di., 9.30-11.30 Uhr, Pfarrsaal. **Freude an Begegnung u. Bewegung:** Di., 10.15-11.30 Uhr, Pastoralraum. **Seniorentanz:** Di., 15-16.30 Uhr, Pfarrheim. **Bastelrunde:** Di., 14.30-17.00 Uhr, Bibliothek Seydlerhaus. **Mariagrün (Pfarrheim):** Jeden Freitag: 15.30-17.00 Uhr **Jungchar.** 17-18 Uhr **Kinderchor ab 6 Jahre.** 18-19 Uhr **Kinderchor ab 11 Jahre.** 19-20 Uhr **Elternchor.**

Kinder/Jugend:

- Jugend:** Fr., 17-19 Uhr, Seydlerhaus. **Jungchar:** Fr., 16-17 Uhr, Jugendraum. **Ministranten:** Fr., 14-tägig, 15 Uhr, Jugendraum. (7. Feber, 28. Feber, 14. März und 28. März)

Pfarrkindergarten

Leiterin: Elisabeth Miedl, Tel.: 0316/31 84 50
Leonhardplatz 14a, 8010 Graz.

Pfarr-Caritas

- Sprechstunden:** Mo., 16-18 Uhr. Di., Mi. und Fr.: 9-11Uhr. **Elisabeth Gubisch:** Tel. 0676/87426787. **Caritas-Kleiderladen:** Do., 15-16.30 Uhr, Caritasräume.